

# Entschuldigung an die Welt - Doug Perry

## Offener Brief Entschuldigung an die Welt

(in [Spanisch](#) oder [Portugiesisch](#))

### [PDF Version](#)

*Nimm dir bitte Zeit mich anzuhören. Dies ist längst überfällig und es gibt so viel zu sagen. Ich möchte sicherstellen, daß Ich dir auch alles mitteile. Nicht nur wegen mir, sondern ich glaube auch, daß du dies einmal hören mußt. Vielleicht gibt es ja auch noch andere Christen da draußen, die sich entschuldigen sollten und hierdurch bestärkt werden. Danke für deine Zeit, ich weiß es lohnt sich.*

### **Liebe Mitglieder dieser Welt,**

Ich bin nur ein einfacher Kerl, niemand wirklich wichtiges. Ein Sohn eines Verkündigers und Missionars. Mit Jahren auf Ferien Bibel Schulen, Sommerlagern, Jugend Skireisen, Marionetten Shows, Erwekungsgottesdiensten, Chor Reisen und was es sonst noch so gibt. Ich besuchte sogar ein christliches College und bekam einen Abschluß in Religion. Ich landete in der Geschäftswelt, aber verbrachte 20 Jahre damit den Zehnten zu zahlen, in Ausschüssen zu sitzen, an Sonntagsschulen zu lehren, Seminare und Konferenzen zu besuchen, usw. Ich lernte sogar meine Frau in einem Single-Kurs in der Kirche kennen. Bin kein schlechter Kerl. Ich habe mich meist gut benommen und glaube daß mich alle mögen. Hier und da vollbringe ich auch einige gute Taten.

In letzter Zeit aber habe ich versucht Jesus besser zu verstehen, und Sachen, die ich bisher nicht bemerkte, fingen an mich wirklich zu nerven. Ich habe mich mal umgesehen und es fällt mir schwer, Sinn darin zu sehen, was wir hier aufgebaut haben. Es sieht nun so für mich aus, ob es nun jemand anderes sagt oder nicht, daß ich Verantwortung für meinen Teil, den ich gespielt habe, übernehmen muß und sage was ich zu sagen habe.

Los geht's...

Ich weiß, du denkst daß Christen ein Haufen Heuchler sind. Wir sagen wir sind religiöser und kommen in den Himmel. Und du nicht. Und dann fahren wir unsere großen blinkenden Autos mit Fischaufklebern auf dem Kofferraum und drängen dich bei den Obdachlosen an der Ecke im Verkehr ab. Im Durchschnitt geben wir nur 2% von unserem Geld an die Kirche oder Wohlfahrtsorganisationen, obwohl wir sagen, die Bibel ist Gottes Wort und diese sagt uns ja wir sollen alles geben. Im Durchschnitt kaufen wir genauso viele Großbildschirm Fernseher, Motorboote, Pelzmäntel, Make-Up, Baseball Sammelkarten und Online Porno wie jedermann auch. Wenn nicht sogar mehr. Du hast sogar die Führenden einer nach dem anderen ins Gefängnis gehen oder wegen Sex Skandalen vor Gericht stehen sehen.

Ja...du hast Recht! Wir sind darin in allem schuldig. Das alles haben wir getan. Und es tut mir wirklich Leid!

Du siehst unsere geschmacklosen TV Shows und aalglatte Typen um Geld betteln und merkst, daß hier irgendetwas hinterhältig und falsch ist. Ein unter Hochdruck gemachter Aufruf für Geld, daß das Programm weiter ausgestrahlt werden kann. Dürfen wir Jesus als nur eine andere Form der Unterhaltung benutzen? Wen glauben wir zu veralbern? Wo ist Jesus in alle dem? Sollten wir nicht vielmehr auf Ihn vertrauen? Stillt er nicht unsere Bedürfnisse wenn wir in seinem Willen sind?

Was ist mit Opfern, Leiden und den Armen zu helfen? Das ist doch krank. Ich meine die Führenden in der Kirche sind doch nicht alle schlechte Menschen. Es gibt ja auch viele wirklich hart anpackende, wohlmeinende Menschen, die lieben, sich kümmern und die wirklichen Bedürfnisse in der Gemeinschaft stillen. Einige von ihnen verstehen und lieben Jesus. Und ich bin mir sicher, diese fahren keine Bentleys, haben keine Multi-Millionen Dollar Villas oder ihr eigenes Privatflugzeug! Ich meine welchen Gott beten wir an? Geld? Ego? Macht?

Du siehst unsere neuen, strahlenden Prachtbauten überall. Hmm, vielleicht haben wir dich sogar schon einmal aus dem Haus geklagt, um unseren Parkplatz zu erweitern. Du kannst nicht verstehen warum wir vier verschiedene christliche Kirchen an jeder Ecke einer Kreuzung haben. Wir haben Spielplätze, Kegelbahnen und Basketball-Ligen. Wir haben Starbucks Kaffee im Heiligtum. Wir haben Orchester, riesige Kronleuchter und Brunnen vorm Haus. Wir haben Buchhandlungen voll von "Jesus Zeugs" mit jedem erdenklichen Stil und Geschmack von religiösem Nippes. Aber wo ist Jesus? Ist dies alles Sein Wille?

Ja sicher, da gibt es überall gute Leute und nicht jede Kirche ist in einem solchen Durcheinander. Aber Christen haben doch gesagt: wir sollen "ein Leib" sein. Also sind auch selbst die Guten daran schuld dem Ganzen nicht schon früher ein Ende gesetzt zu haben. Wir sollten einander auf Linie halten und keine Trennungen, Abspaltungen, Gier und Götzendienst und all die anderen schlechten Dinge tolerieren. Wir haben's vergeigt! Wir haben 33000 Denominationen und die meisten von ihnen würden sich nicht einmal mit einander unterhalten. Wir verlieren jeden Tag mehr als 5 Millionen Dollar durch Betrug von "vertrauenswürdigen" Menschen in der Kirche. Wir geben 95% unseres Geldes für unseren eigenen Komfort, Programme, Familien-Spaß-Shows aus und lassen 250 Millionen Christen in anderen Ländern am äußersten Rande des Verhungerns leben. Nicht von den Milliarden oder so zu reden, die noch nie etwas von Jesus gehört haben. Oder dem Obdachlosen in der Stadt, den wir fast überfahren wenn wir dich abdrängen.

Wir sind so schuld wie wir nur sein können. Alle von uns. Niemand ist ausgenommen. Wir sollten dem Ganzen schon viel früher ein Ende gesetzt haben. Aber ich kann mich nicht für andere entschuldigen. Hier geht's um mich.

Vielleicht bist als Kind zur Kirche gegangen und hast damit aufgehört, sobald du nur konntest. Vielleicht bist du sogar von jemand in der Kirche mißbraucht worden. Vielleicht haben wir dich auch total begeistert und dann links liegen lassen, als wärest du uns völlig egal. Vielleicht paßt du nicht in unser "Bild", hast vielleicht Piercings und lila Haare, Tätowierungen oder warst im Gefängnis. Und irgendwo in dir weißt du, daß, selbst wenn du am Sonntag zur Kirche gehen wolltest, daß das nicht gut gehen würde. Das tut mir Leid. Jesus liebt dich. Er hing immer mit den äußerst Unvorhergesehen rum und hatte das größte Herz für die Leute, die jeder andere zu ignorieren versuchte. Was haben wir gemacht? Wir haben dir gesagt, du sollst einen anderen Pulli und andere Schuhe anziehen andernfalls kommst du nicht in den Himmel. Mir kommt es gleich hoch.

Schau mal. Ich weiß, daß du sauer bist. Und das auch mit Recht. Wir haben es jetzt schon so lange falsch gemacht. Es gibt einige Sachen über Jesus, die die Menschen hören müssen, aber wir haben das schöne Meisterstück unter hunderten von Schichten hell rosa Latex Farbe vergraben. Wenn du eine Bibel hast, schau mal bei Matthäus 23 nach. (Falls du keine hast, gehe zu [www.BibleGateway.com](http://www.BibleGateway.com)). Gefunden? Lies es aufmerksam. Die Pharisäer waren die "religiösen" Leute dieser Zeit, die Glaubensführer. In diesem Kapitel sagt Jesus SIEBEN mal, wie erbärmlich, elend und verflucht sie sind, für das, was sie den Menschen antun, die sie ja

führen sollten. Er nennt sie "übertünchte Gräber voll von Totengebeinen" und "Schlangenbrut"! Ich habe nicht genügend Zeit hier, aber lese es und schau, ob wir nicht genau ALLE diese Dinge tun. Jesus kann überhaupt nicht mit dem zufrieden sein, was wir dir angetan haben.

Ja sicher, wir mögen uns selbst betrügen und vorgeben, daß alles in Ordnung ist. Aber das ist es nicht. Wir werden gehasst. Jesus wurde auch gehasst. Aber dies, weil er harte Worte zu sagen hatte, und die Menschen die Wahrheit meist nicht hören wollen. Und er hat uns versprochen, daß wir auch gehasst werden würden, wenn wir so wären wie er. Aber darum werden wir im Moment nicht gehasst. Wir werden gehasst, weil wir im Moment einen Riesenhaufen von lügenden Heuchlern sind, die zwar eine Sache sagen, aber eine andere tun. Wenn wir gehasst werden würden, weil wir so wie Jesus sind, das wäre eine andere Sache, aber so ist das überhaupt nicht. Du durchschaust unsere Happy-Music und unsere Wohlfühl-Gottesdienste und weißt, daß hier etwas hoffnungslos falsch ist. Wir sind nicht anders als die anderen, ausgenommen, daß wir sagen, wir seien besser als du.

So war das überhaupt nicht gedacht. Jesus bat uns für die Witwen und Waisen zu sorgen, die Hungernden zu speisen, uns um die Kranken zu kümmern, Häftlinge zu besuchen und uns den Verlorenen zuzuwenden. Er wollte, daß wir unsere Feinde lieben und für sie beten. Er sorgte sich um menschliche Gerechtigkeit, Leiden, die Verlorenen und Einsamen. Aber ich glaube nicht, daß er bei einem Streik dabei gewesen wäre. Er wendete seine Aufmerksamkeit viel größeren Problemen zu. Er wollte, daß wir uns den Sachen der Ewigkeit zuwenden, nicht dem Alltag. Er sagte auch nicht, "geht in die Welt und baut große Gebäude und spaltet euch ab und kauft euch Bentleys", genau das Gegenteil. Ich verstehe, daß du sauer bist und denkst, daß du guten Grund dazu hast. Aber verstehe bitte, daß du sauer auf das bist, was wir durch unsere eigenen Anstrengungen gemacht haben. Du bist sauer auf das "Christentum", und dieses ist anders als Christus und was Er wollte. Sei nicht böse auf Jesus! Dieses Durcheinander war nicht seine Idee!

Schau, es tut mir wirklich Leid. Ich übernehme die Verantwortung für meinen Teil dich verletzt zu haben. Aber ich verpflichte mich, liebe Mitglieder dieser Welt, daß ich es nicht wieder tun werde. Keinen einzigen Cent mehr. Ich setze mein Vertrauen nicht mehr auf das "Christentum", irgendeinem Führenden, einem Programm oder einer TV Show, sondern einzig auf Jesus Christus und seine Erlösung. Als ich damit angefangen habe, wurde ich befreit und sah, daß Gott mehr von uns will und erwartet, als das. Und ich helfe damit niemandem, der sich der Sache nicht genau so hingibt.

Es dauerte Jahrhunderte dieses Monster zu bauen, also wird es auch nicht über Nacht herumgedreht werden. Aber die Zeiten ändern sich und wir sind überfällig für etwas Neues. Große schlimme Dinge geschehen, wie z.B. der Tsunami in Asien und ich glaube es kommen noch mehr davon. Ich möchte die Zeit dazu nutzen dies zu sagen: es tut mir Leid um die Zeit und das Geld, das ich verschwendet habe. Aber Jesus rettet wirklich! Die Kirche selbst ist nicht einmal das Problem. Jesus ist die wahre Sache. Er lebte und starb für meine Sünden und ist auferstanden. Er ist der, der er vorgibt und, daß er sich um mich kümmert – und um dich. Er ist unsere einzige Hoffnung. Wir brauchen Orte zu denen man gehen kann, die nur Jesus verkünden und nicht beeinflusst, versucht oder von irgendetwas abgelenkt werden. Gott will, daß das geschieht.

Denke bitte nicht alle Christen sind Blender. Einige von ihnen meinen es ernst, wenn sie sagen sie gehören zu Christus. Das Problem ist meist in der westlichen Welt, wo wir alle so gemütlich und zufrieden sind, und dies scheinbar genau so mögen. Die Christen in China oder

anderorts nehmen die Nachfolge tödlich ernst. Es gibt dort keinen Platz für irgendetwas anderes außer Jesus, wenn man auf der Flucht vor der Regierung ist. Sie sterben jeden Tag für ihren Glauben und tun verrückte Sachen, weil sie Christus absolut hingegeben sind. Das sind Märtyrer. Menschen die gewillt sind, jeden Tag kleine Stückchen von sich zu kreuzigen, um Jesus noch ähnlicher zu werden. Menschen, die jeden Tag alles beiseite legen, um das zu tun, was Christus will. Leute, die gewillt sind im Gefängnis zu verrotten, sich schlagen zu lassen oder zu sterben, wenn das so ansteht. Menschen, die in purer Liebe handeln und sich nicht unter kriegen lassen. Ich bin nicht würdig ihnen die Schuhe zu binden. Einige wie diese gibt es auch hier. Und ich hoffe, daß immer mehr Menschen so auf diese Art leben. Es ist überfällig.

Wenn du mit jemanden sprichst und der dir sagt er sei Christ, frage ihn, ob er ein solcher Christ ist, der es auch wirklich so meint, oder ob das nur für ihn am Sonntag gilt. Die Bibel sagt, daß wir sie an ihren Früchten erkennen sollen. An ihrem Glauben, Reinheit, Liebe, ihren Taten und Worten. Wenn du so jemanden triffst, bei dem Christus in ihm zu erkennen ist, durch die Art wie er dich liebt, bitte ihn dir alles über Jesus zu sagen. Wenn du einen dieser angstlosen Märtyrer kennst, die nichts als reine, saubere, gewichtige Wahrheit sprechen, stelle ihm viele, viele Fragen. Wahrheit gibt es viel seltener, als man denken würde. Aber laß dich nicht mehr auf das Weiche, Flauschige und Gemütliche ein; das ist nicht die Bibel.

Mir und meiner Hausgemeinschaft tut es wirklich Leid. Von jetzt an dienen wir dem Herrn, und nicht mehr dem "Christentum". Wir werden versuchen so viele von diesen Märtyrern zusammenzurufen, wie wir können und damit anfangen, was Christus eigentlich wollte. Falls wir uns eines Tages zufällig treffen sollten, gib mir bitte eine Chance deine Hand zu schütteln und mich persönlich bei dir zu entschuldigen. Ich werde meine Nachfolge von jetzt an ernster betreiben. Das verspreche ich. Ich glaube, daß es noch viele andere gibt, die genauso fühlen. Also sei nicht überrascht, wenn du solche Sachen von nun an öfters hören wirst.

Danke für deine Zeit. Ich hoffe daß es dir hilft.

Doug Perry - Liberty, Missouri, USA  
[www.FellowshipOfTheMartyrs.com](http://www.FellowshipOfTheMartyrs.com)  
[fotm@FellowshipOfTheMartyrs.com](mailto:fotm@FellowshipOfTheMartyrs.com)

P.S. Wenn du mir helfen magst, diese Entschuldigung an jeden in der Welt weiter zugeben, leite sie einfach weiter. Aber bitte verändere sie nicht. Eine PDF Datei ist auf unserer Webseite verfügbar, falls du sie ausdrucken möchtest. Es gibt auch eine Audio Datei. Das mußte mal gesagt werden. Danke! Du kannst das ganze "Apology to the World book", welches noch andere Texte und Neuheiten erhält von hier downloaden.

[Download full E-Book FREE.](#)

[why the apology?](#)